

ERASMUS-Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:		Vorname:	
E-Mail-Adresse			
Gastland	Portugal		
Gasthochschule	Universidade do Porto		
Aufenthalt	von:	01.09.13	Bis: 20.07.2014

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> anonym
---	--

Bericht (mindestens 1 Seite)
<p><u>1. Formalitäten</u></p> <p>Als ich meinen Erasmusaufenthalt angetreten habe, habe ich den Master „Europäische Integration“ an der Tu Chemnitz studiert. Nach dem ich zwei Semester in Chemnitz studiert habe, habe ich mich dazu entschlossen zunächst ein Semester in Porto zu verbringen. Die TU Chemnitz hat mit verschiedenen Gasthochschulen ein Abkommen, um an der jeweiligen Universität im Ausland studieren zu können. Nach langer Überlegung, in welches Land ich gehen möchte, habe ich mich dann über den entsprechenden Lehrstuhl für die Universität in Porto beworben. Nach erfolgreicher Annahme von meinem gewählten Lehrstuhl, musste ich mich online an der Universität in Porto bewerben. Gleichzeitig habe ich mich rechtzeitig um ein ERASMUS Stipendium beworben. Zugleich war es notwendig ein Learning Agreement zu erstellen, d.h. man sollte sich bestimmte Kurse herausuchen, die man an der Gasthochschule belegen möchte. Man sollte darauf achten, dass diese zu dem eigenen Studiengang passen, um sich später die ECTS-Punkte anrechnen lassen zu können. Wie ich bereits vor meinem Auslandsaufenthalt gehört habe, ist es nicht ungewöhnlich, dass sich das Learning Agreement vor Ort noch ändert. Auch dies war bei mir der Fall.</p> <p>Vor der Abreise ist es sinnvoll, sich mit der Sprache des Landes vertraut zu machen. Es werden auch portugiesisch-Kurse an der Uni Porto angeboten, jedoch sind diese kostenpflichtig. Für den ersten Kurs bekommt man eine Erasmusförderung in Höhe von 90€. Dennoch sind es immer noch 150€ Eigenbeteiligung. Jeder weiterer Kurs kostet dann 240€. Ich selbst habe mir im Voraus den Langscheidt Portugiesisch-Kurs zum Selbstlernen bestellt und konnte somit schon erste Sprachkenntnisse erwerben. Zusätzlich habe ich in dem ersten Monat in Porto noch einen Intensivsprachkurs besucht und kann diese Vorgehensweise nur empfehlen.</p> <p>Ansonsten bleibt noch das Flüge buchen, aber dank Ryanair kann man kostengünstig nach Porto fliegen. Auch einen Reisepass benötigt man nicht, da Portugal zur Europäischen Union gehört.</p>
<p><u>2. Unterkunft</u></p> <p>Bereits 2-3 Monate vor Abflug habe ich im Internet nach Wohnungsanzeigen gesucht. Ich bin mit 3 Kommilitonen nach Porto geflogen. Wir wollten alle nicht ins Wohnheim, sondern lieber eine eigene Wohnung beziehen. Im Internet gibt es wirklich viele Seiten, welche möblierte Wohnungen für ausländische Studierende anbieten. Nach einigen gescheiterten Versuchen, entweder war die Aufenthaltsdauer von einem halben Jahr zu kurz und die Mieter wollten nur Studenten für ein ganzes Jahr oder es kam einfach überhaupt keine Antwort, hatte ich dann die perfekte Wohnung gefunden. Jeder bezahlte 200€ pro Monat mit allen Nebenkosten inklusive. Wir hatten eine schöne Wohnung mit einer großen Terrasse, die gerade in den Sommermonaten viel genutzt wurde. Insgesamt sollte man für eine Unterkunft in Porto mit ca. 200€ pro Monat rechnen. Alles was viel darüber ist, ist überteuert. Trotz, dass wir die Wohnung vorher persönlich nicht besichtigt hatten, stellte diese sich als wirklich schöne und geräumige Wohnung heraus. Man darf die Wohnungen in Porto natürlich nicht mit dem deutschen Standard vergleichen, aber nach einer Reinigung, fühlten wir uns alle wohl. Auch der Vermieter war zuverlässig und man konnte mit ihm reden, falls irgendwas fehlte oder kaputt war.</p>

Ein paar Wochen vor dem Abflug hatten wir uns zusätzlich über das Internet, beim ESN Porto für einen Buddy angemeldet. Dieser holte uns vom Flughafen ab und brachte uns zu unserer Wohnung und beantwortete uns noch einige offene Fragen, die man hat, wenn man in ein neues Land kommt. Unsere Wohnung lag im Stadtzentrum (Zona Z1) und alles war gut zu Fuß oder mit Bus bzw. Metro zu erreichen.

3. Lehrangebot, Kurswahl, fachliche Betreuung an der Gasthochschule

Das Lehrangebot an der Uni Porto ist sehr umfangreich. Es bestand eine große Auswahl an Kursen, welche ich belegen konnte und wollte. Das einzige Manko war, dass der Großteil der Kurse auf portugiesisch war. Alle Professoren waren jedoch freundlich und hilfsbereit. Sie baten diverse Tutorien an, wo der Stoff der Vorlesung auf englisch wiederholt wurde und es bestand die Möglichkeit die Prüfungsleistung in englisch zu absolvieren.

Zu Anfang ist das portugiesische Online System von der Universität etwas kompliziert, aber es wurden Einführungsveranstaltungen angeboten, wo einem alles genau erklärt wurde, wie alles funktioniert. Zunächst gab es eine allgemeine Einführung im Rektorat von der Universität, wo man ein Willkommenspaket bekommt, mit Stadtplan, einer Handykarte und vielen weiteren nützlichen Informationen. Danach gibt es noch eine fakultätseigene Einführung. Insgesamt kann ich sagen, dass die fachliche Betreuung sehr gut war. Auch die Betreuer aus dem international Office sind durchweg hilfsbereit und stehen bei allen Fragen und Problemen zur Verfügung. Auch nach mehrmaliger Änderung des Learning Agreements waren alle noch freundlich.

4. Sonstiges Wissenswertes

Porto ist die zweitgrößte Stadt in Portugal. Sie liegt mitten am Meer und an der Ribeira. Das Lebensgefühl in Porto ist einfach ein völlig anderes als in Deutschland. Die Menschen sind gemüthlicher, unpünktlicher und rasanter im Straßenverkehr. Sie sind freundlich und herzlich. Obwohl ich zunächst erst nur ein Semester in Porto studieren wollte, habe ich aufgrund des Charmes dieser Stadt noch ein Semester verlängert. Die Verlängerung ging ohne größere Probleme von statten und ich habe es keineswegs bereut. In meinem Jahr habe ich die unterschiedlichsten Menschen kennengelernt, bin in dem Land herumgereist und habe mich selbst besser kennengelernt. Portugal hat ein gut ausgebautes Zugnetz und man kann wirklich für wenig Geld viele Städte bereisen. Man kann aber beispielsweise auch für 10€ von Porto nach Lissabon fliegen oder auch nach Faro. Empfehlenswert ist auch die Anmeldung beim ESN Porto. Die Organisation bietet verschiedene Veranstaltungen, Tages oder Wochenendreisen zu günstigen Preisen an. Zusätzlich lernt man dadurch auch viele neue Leute kennen. Meines Erachtens bringt eine Auslandserfahrung nur Vorteile und Porto ist dafür eine der tollsten Städte, die ich kenne. Die vielen kleinen Gassen und Kneipen, der historische Stadtkern, Rua Santa Catharina als große Shopping Meile, das Meer nur 10 Minuten entfernt, durch tanzte lauwarne Nächte, alle Geschäfte haben jeden Tag geöffnet, billiges und vor allem leckeres Obst und Gemüse, frischen Fisch, Unmengen an köstlichen Bäckereien, typisch nationale Gerichte... Nicht verpassen sollte man zudem das Fest „Festas de Sao Joao“, welches jährlich im Juni stattfindet. Das ist das größte Fest in Porto und man muss es einfach miterlebt haben. Die bloße Beschreibung würde diesem einmaligen Fest nicht gerecht werden.